

Marktgemeinde SPANNBERG

2244 Spannberg, Hauptplatz 18 Tel.Nr.: 02538/8497, Fax: DW13

Parteienverkehr: Täglich von 8.00-12.00 Uhr; e-Mail: marktgemeinde@spannberg.gv.at

Sprechstunden des Bürgermeisters: Freitag von 08.00-09.00 Uhr

Lfd Nr. 01/2023

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die S I T Z U N G des

GEMEINDERATES

am 11. April 2023

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

in Spannberg, Gemeindeamt

Die Einladung erfolgte am 04.04.2023

durch Kurrende *) - Einzelladung *).

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister STIPANITZ Herbert

Vize-Bgm. DEUTSCH Franz

Gf GR MARZY Herbert

Gf GR GEER Wolfgang

Gf GR SCHARMITZER Martina

GR BRENNER Bernhard

GR DOLLINGER Rudolf

GR WIESINGER Thomas

GR PAWLIK Edith

GR KAUFMANN Sandro

GR WIESINGER Wilfried

GR SEIDLBERGER Christian

GR STROBL Robert

GR PRIBITZER-WOHLMUTH Sigrid

GR GERSTENBAUER Franz

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

GEER Gerald, Schriftführer

5 Zuhörer

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN: ---

Vorsitzender: Bürgermeister STIPANITZ Herbert

Die Sitzung war - **NICHT** *) - öffentlich

Die Sitzung war - **NICHT** *) - beschlussfähig.

*) Nichtzutreffendes streichen!

TAGESORDNUNG

- Pkt. 1. Begrüßung und Eröffnung, Genehmigung des letzten Protokolls.
- Pkt. 2. Bericht der Gebarungsprüfung.
- Pkt. 3. Genehmigung der außer- und überplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben.
- Pkt. 4. Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2022.
- Pkt. 5. Löschung des Wiederkaufsrechts – Manuel Reiterlechner.
- Pkt. 6. Vermessung Fam. Müllner – Seibweg.
- Pkt. 7. Dienstbarkeitsvertrag smart-energy Betriebs-GmbH.
- Pkt. 8. Vermessung Kunst Josef Bodenzeile – Anpassung an Naturstand.
- Pkt. 9. Straßenbezeichnung Industriegebiet.
- Pkt. 10. Ankauf Blackoutmaßnahmen – Grundsatzbeschluss.
- Pkt. 11. Regionsbewusstsein Weinviertel – Einmalzahlung.
- Pkt. 12. Leaderprojekt „Kultur in der Flur – Flurdenkmaldatenbank“.
- Pkt. 13. Beauftragung der Planungsarbeiten Hochwasserprojekt Sebastianigasse.
- Pkt. 14. Sanierungsprogramm SK Spannberg.
- Pkt. 15. Allfälliges.

Nicht öffentlich:

- Pkt. 16. Personalangelegenheiten.

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 1.

- a. Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. GR Thomas Wiesinger (FPÖ) legt anschließend den vor Beginn der Sitzung eingebrachten **Dringlichkeitsantrag** nach § 46 (3) Gemeindeordnung auf Erweiterung der Tagesordnung dar: „Entschädigung für Familien mit Kindern in der Nachmittagsbetreuung – Freimonat“. Der Antrag wird mit **6 ZUSTIMMUNGEN** (GGR Scharmitzer, GR Gerstenbauer, GR Strobl, GR Pawlik, GR Pribitzer-Wohlmuth, GR T. Wiesinger), **1 STIMMENTHALTUNG** (GR Kaufmann), **und 8 GEGENSTIMMEN** abgelehnt.
- b. Die Protokolle der letzten Sitzung vom 12.12.2022 wurden mit der Einladung zugestellt und nachdem keine schriftlichen Einwände zum Inhalt erhoben wurden, gelten beide Protokolle als genehmigt.

Pkt. 2.

Die Obfrau des Prüfungsausschusses Frau GR Edith Pawlik berichtet von der am 06.04.2023 angesagten Sitzung des Prüfungsausschusses. Geprüft wurde die Kassa und der Rechnungsabschluss 2022. Der Prüfbericht wurde vom Bürgermeister, als auch vom Kassenverwalter zur Kenntnis genommen.

Pkt. 3.

Die außer- und überplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr 2022 werden anhand der Saldenliste bzw. des Rechnungsabschlusses verlesen, besprochen und genehmigt. Der Beschluss erfolgt mit **14 ZUSTIMMUNGEN und 1 GEGENSTIMMEN** (GR T. Wiesinger).

Pkt. 4.

Der Rechnungsabschluss (inkl. der Eröffnungsbilanz) für das Haushaltsjahr 2022 lag in der Zeit vom 27. März bis 12. April 2023 zur öffentlichen Einsicht auf und wurde mit der Einladung dieser Sitzung den Mitgliedern des Gemeinderats übermittelt. Es wurden bisher keine Stellungnahmen dazu eingebracht. Der Rechnungsabschluss und der Anlagenspiegel werden besprochen und gemeinsam mit dem Schuldendienst und dem Dienstpostenplan genehmigt. Der Beschluss erfolgt mit **14 ZUSTIMMUNGEN und 1 GEGENSTIMMEN** (GR T. Wiesinger).

Pkt. 5.

Herr Manuel Reiterlechner hat die Löschung des Wiederkaufsrechtes für sein erworbenes Grundstück Am Hofstadl 36 beantragt. Nachdem das Objekt bereits errichtet und bewohnt ist, wird die beantragte Löschung des Wiederkaufrechts genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

Pkt. 6.

Die Grundgrenze im Bereich des Grundstückes .31 von Herrn Johann Müllner und Frau Waltraude Müllner wurde vermessen und es liegt eine Beurkundung zur grundbücherlichen Abschreibung von Trennstücken vor. Es liegt das öffentliche Interesse vor, die Verkehrsfläche des Seibweges zu verbreitern um eine ungehinderte Durchfahrt für den öffentlichen Verkehr zu ermöglichen. Familie Müllner hat sich für eine kostenlose Abtretung von 4 m² ausgesprochen. Wie in der Sitzung 01/2022 beschlossen, ist der Grundverkauf in Trennstück 1 mit 343m² dargestellt. Nach Beratungen wird die kostenlose Abtretung des in der Plandarstellung mit der GZ 10247/21 eingezeichneten Teilstücks 2 genehmigt. Der Beschluss erfolgt mit **14 ZUSTIMMUNGEN und 1 STIMMENTHALTUNG**. (GR Pawlik).

Pkt. 7.

Die Kabelsysteme der smart-energy Betriebs-GmbH führen ua. auch über Güterwege der Gemeinde Spannberg. Für die Verlegung des Güterweges ist ein Dienstbarkeitsübereinkommen erforderlich, das seitens des GR zu genehmigen ist. Als Entschädigung für die Kabelverlegung wird ein jährliches Nutzungsentgelt von € 1.024,65 geleistet. Nach Beratungen wird dieses Dienstbarkeitsübereinkommen genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

Pkt. 8.

Im Zuge der geplanten Bautätigkeiten auf den Grundstücken 268/1 und 267 (Bodenzeile 19) ersucht Josef Kunst um Korrektur der Grundstücksgrenze zum öffentlichen Gut (Grst.Nr. 6505/21). Geplant ist die Anpassung auf Naturstand. Eine Differenz von 83m² wird vom öffentlichen Gut an Josef Kunst unentgeltlich abgetreten. Nach kurzer Beratung wird diese Vorgangsweise genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

Pkt. 9.

Herr Klinger von Elektro-Klinger fragt an, ob es möglich ist die Straße unmittelbar vor seinem Industriegrundstück mit einem Straßennamen zu versehen. Aufgrund der großen Nachfrage seiner Leistungen (PV-Module etc.) wird es immer schwieriger die Lieferanten zum Industriegebiet zu lotsen. Auch berichtet er über bereits verschwundene Bestellungen. Geregelt ist dies in der Bauordnung § 31 Abs. 3. GR Pribitzer-Wohlmuth schlägt die Bezeichnung „Am Kemmetfeld“ vor. GR Dollinger stellt klar, dass es sich dabei um eine falsche Bezeichnung handelt, da die angesprochene Riede „Kemmetgrund“ heißt. GR Seidlberger weist darauf hin, dass es für Zustelldienste einfacher wäre eine Allerwelts-Bezeichnung, wie die vom Gemeindevorstand vorgeschlagene „Industriestraße“, zu wählen. GR Pawlik spricht sich im Sinne des regionalen Bewusstseins ebenfalls für „Kemmetgrund“ aus. Nach Beratungen wird schließlich die Bezeichnung „Kemmetgrund“ genehmigt. Der Beschluss erfolgt mit **12 ZUSTIMMUNGEN und 3 STIMMENTHALTUNGEN**. (GR Kaufmann, GR Dollinger, GR Brenner).

Pkt. 10.

In den letzten Monaten wurde seitens der Gemeinde gemeinsam mit einem Team der FF Spannborg an den Blackout-Notfallplänen gearbeitet. OBI Frank beantragt daher den Ankauf diverser Ausrüstungsgegenstände. Geplant ist der Ankauf eines funktionell einsetzbaren Aggregats von der Firma Pfeiffer GmbH, das unter anderem von der Bäckerei Glück zur Ausspeisung verwendet werden kann. Außerdem müssen für die Trinkwasserversorgung fünf Brunnen (Privatbesitz) auf Wasserqualität geprüft werden. Weiters ist der Ankauf von einigen Verlängerungskabeln etc. vorgesehen. Diese Maßnahmen verursachen Kosten von rund € 25.000. Nach kurzer Beratung wird diese Vorgangsweise genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

Pkt. 11.

Christine Filipp von der Leader Region Weinviertel Ost bittet die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden um erneute Unterstützung für das bestehende Projekt zur Stärkung der Region. Die Marktgemeinde Spannborg beschließt daher die Teilnahme an dem Projekt „Regionsbewusstsein Weinviertel“ der Leader Region Weinviertel Ost zu einem einmaligen Eigenmittelbeitrag in der Höhe von € 0,50 pro Einwohner. Die restlichen 70% der Projektkosten können mit europäischen Mitteln kofinanziert werden. Langfristiges Ziel des Projekts ist es, in der Bevölkerung, aber auch bei regionalen Organisationen, Gemeinden und Betrieben ein verstärktes Bewusstsein für die Heimatregion Weinviertel und damit einen Heimatstolz zu generieren. Dadurch soll die Abwanderung aus der Region reduziert und die Lebensqualität gesteigert werden. Die Teilnahme an diesem Projekt wird genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

Pkt. 12.

Der Förder- und Verschönerungsverein, der Kameradschaftsbund und wichtig-was bitten um Teilnahme an dem Leader-Projekt „Kultur in der Flur – Flurdenkmaldatenbank“. GR Pribitzer-Wohlmuth erklärt kurz das gegenständliche Projekt. In dem für uns passenden Paket 2 sind folgende Leistungen inkludiert:

- Einbindung in die Onlinedatenbank
- Schulung der Redakteure der Datenbank
- das Aufstellen von Schildern mit QR-Codes

Die Gesamtkosten betragen € 2.640,00. Bei einem Fördersatz von 70% verbleiben tatsächliche Eigenmittelkosten von € 792,00 für die Gemeinde. Gemeinsam mit der bereits veröffentlichten Broschüre von Frau Maria Brenner und dieser Flurdatenbank ist der einfache Zugang zu Hintergrundwissen der Flurdenkmäler für die weiteren Generationen sichergestellt. Die Teilnahme an dem Projekt wird genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

Pkt. 13.

Einleitend berichtet der Bürgermeister über die Hochwassersituation im Bereich der Sebastianigasse. Mit den erforderlichen Planungsarbeiten soll noch heuer gestartet werden. Die Angebotsausschreibung für die Planungsarbeiten des Einreichprojekts wurde von der Landesregierung Abt. WA3 (DI Thomas Rögner) abgewickelt. Die eingetroffenen Angebote über die ausgeschriebenen Arbeiten werden verlesen:

- Steinbacher + Steinbacher ZT GmbH: € 20.140,00 brutto
- DI Werner Heller ZT: 19.930,05 brutto
- Ziviltechnikerkanzlei Grand: nicht abgegeben

In einem Leistungsspiegel wurden alle Arbeiten gegenübergestellt. Mit dem Büro Steinbacher wurden Nachverhandlungen aufgenommen und noch offene Fragen geklärt. Dadurch ergaben sich schlussendlich folgende Angebotssummen:

- Steinbacher + Steinbacher ZT GmbH: € 19.737,20 brutto
- DI Werner Heller ZT: 19.930,05 brutto

Nach Beratungen wird die Vergabe der Planungsarbeiten an das Planungsbüro Steinbacher genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

Pkt. 14.

Der Obmann des SK Spannberg Wilfried Wiesinger beantragt finanzielle Unterstützung der Gemeinde für die Sanierung des Vorplatzes der Kantine bzw. Kabine am Sportplatz. Anlässlich des 60-jährigen Vereinsjubiläums ist es dem Obmann ein großes Anliegen die betreffenden Pflasterungsarbeiten noch im Frühjahr abzuschließen. Es wurden bereits 3 Angebote eingeholt:

- Firma BGS Bau-Geräte-Service GmbH € 18.105,72
- DI Winkler & Co BaugesmbH € 22.105,20
- Pittel+Brausewetter € 23.114,76

Ein Eigenleistungsanteil von € 6.000 wurde seitens des Vereins zugesagt. Die Kosten für derartige Sanierungen sind laut NÖ-Fußballverband nicht förderfähig. Der Bürgermeister sagt die Einreichung in das KIP-Programm zu (50% Förderung). Nach Beratungen wird die Vergabe der Sanierungsarbeiten an den Bestbieter Firma BGS Bau-Geräte-Service GmbH mit € 18.105,72 genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

Pkt. 15. Allfälliges:

- Der Bürgermeister berichtet von den erforderlichen Sanierungsarbeiten auf der Landesstraße direkt vor dem Gemeindeamt. Durch die jahrelangen Belastungen durch Bus- und Schwerverkehr kam es zu einem Schaden an einem Querkanal, der seit Jahren nicht mehr in Verwendung ist. Die Straßenmeisterei Zistersdorf hat kurzfristig den Gefahrenbereich abgesperrt. Firma Pittel+Brausewetter wurde mit den Sanierungsarbeiten beauftragt. Die Schadstelle wurde befüllt und die Künette anschließend asphaltiert. Die Landesstraße wurde schließlich am Karfreitag wieder für den Verkehr geöffnet.
- Der Bürgermeister bringt dem GR zur Kenntnis, dass der Pfarrgemeinderat die Entfernung der Nadelbäume bei der kleinen Kirchenstiege, wie auch die Entfernung der Birken oberhalb der großen Kirchenstiegen beantragt. Es kommt in und um die Kirche zu einem erhöhten Reinigungsaufwand betreffend Dachrinne und Teppichboden. Ebenso besteht die Gefahr, dass die kürzlich sanierte Stufenanlage durch die Wurzeln beschädigt wird. Nach Beratungen soll die erforderliche Schlägerung der Bäume durch die Firma Straihammer durchgeführt werden. Weiters soll nach Absprache mit dem Pfarrgemeinderat sofort nach Schlägerung die Ersatzaufforstung vorgenommen werden.
- GR Pribitzer-Wohlmuth fragt an, ob Hr. Robert Plaschitz bereits einen Einreichplan für sein Grundstück 7701/26 eingebracht hat. AL Geer verneint diese Anfrage. Nach kurzer Beratung wird vereinbart, Hr. Plaschitz schriftlich zu kontaktieren.
- Die Gemeinderäte regen an, die Förderrichtlinien der PV-Anlagen auf der Gemeinde-Webseite online zu stellen. Eine mögliche Anpassung der Richtlinien soll in der nächsten GR-Sitzung beschlossen werden und anschließend online veröffentlicht werden.
- GR Pawlik informierte sich über das Beratungsangebot von Natur-im-Garten und regt einen gemeinsamen Termin hinsichtlich Baumpflanzung hinter dem Becken RÜB Süd IV an. Gemeinsam mit dem Obmann des Siedlungsausschuss soll ein Gesamtkonzept ausgearbeitet werden.

Da keine weiteren Anfragen vorliegen, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung des Gemeinderates um 21.00 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am
genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Vizebürgermeister

.....
Gf. Gemeinderat

.....
Gf. Gemeinderat

.....
Gf. Gemeinderat

Gemeinderäte: